

## PROJEKT

Das Projekt zur „Geschichte der Landesministerien in Baden und Württemberg in der Zeit des Nationalsozialismus“ erforscht die Rolle der obersten Landesbehörden in Südwestdeutschland während der nationalsozialistischen Herrschaft.

Auf dem Online-Portal [www.ns-ministerien-bw.de](http://www.ns-ministerien-bw.de) finden Sie aktuelle Informationen zur NS-Geschichte in der Region und zum Projekt selbst. Ein wissenschaftlicher Blog gewährt in regelmäßigen Abständen Einsicht in die „Werkstatt der HistorikerInnen“.

**GESCHICHTE DER LANDESMINISTERIEN  
IN BADEN UND WÜRTTEMBERG  
IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS**



## ORT DER TAGUNG

Universitätsarchiv Heidelberg  
Akademiestraße 4  
69117 Heidelberg

## VERANSTALTER

Kommission „Geschichte der Landesministerien in Baden und Württemberg in der Zeit des Nationalsozialismus“

Hauptstraße 216

69117 Heidelberg

Telefon: 06221 / 542433

E-Mail: [kontakt@ns-ministerien-bw.de](mailto:kontakt@ns-ministerien-bw.de)

[www.ns-ministerien-bw.de](http://www.ns-ministerien-bw.de)

<https://www.facebook.com/nsministerienbw/>

Universitätsarchiv Heidelberg

Akademiestraße 4-8

69117 Heidelberg

Telefon: 06221 / 547542

E-Mail: [archiv@urz.uni-heidelberg.de](mailto:archiv@urz.uni-heidelberg.de)

[www.uni-heidelberg.de/uniarchiv](http://www.uni-heidelberg.de/uniarchiv)

Bildnachweis: Familienbesitz Wacker



**UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG**  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

## EINLADUNG | TAGUNG AM 18.11.2016

„Führer der Hochschulen“ –  
Die Rektoren der badischen und  
württembergischen Universitäten  
und Technischen Hochschulen  
im Nationalsozialismus



Der badische Kultusminister Otto Wacker und Martin Heidegger  
beim Südwestdeutschen Heimmattag, 26. August 1934

**UNIVERSITÄTSARCHIV HEIDELBERG**  
Beginn 11:00 Uhr

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Historisches Seminar  
der Universität Heidelberg  
z.Hd. Herrn Engehausen  
Grabengasse 3-5  
69117 Heidelberg

## „Führer der Hochschulen“ – Die Rektoren der badischen und württembergischen Universitäten und Technischen Hochschulen im Nationalsozialismus

11:00 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Ingo Runde</i> (Universitätsarchiv Heidelberg)
	Einführung <i>Prof. Dr. Frank Engehausen</i> (Universität Heidelberg)
11:30 Uhr	<i>Dr. Klaus Nippert</i> (Universitätsarchiv Karlsruhe) Von der Kooperation zur Affirmation. Beobachtungen zur Haltung der Karlsruher Rektoren gegenüber dem NS-Regime
	<i>Dr. Norbert Becker</i> (Universitätsarchiv Stuttgart) Die Rektoren der Technischen Hochschule Stuttgart
Moderation:	<i>Prof. Dr. Sylvia Paletschek</i> (Universität Freiburg)
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	<i>Julia Meier/Vanessa Hilss/ Viktor Fichtenau</i> (Universität Heidelberg) Die Rektoren der Universität Heidelberg
	<i>Dr. Regina Keyler</i> (Universitätsarchiv Tübingen) Vom Kollegen zum „Führer“. Die Tübinger Rektoren Fezer, Focke, Hoffmann und Stickl
Moderation:	<i>Prof. Dr. Cord Arendes</i> (Universität Heidelberg)

15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	<i>Dr. Bernd Grün</i> (Bruchsal) Die Rektoren der Universität Freiburg
	<i>Dr. Patrick Baur</i> (Universität Freiburg) Martin Heidegger und der Nationalsozialismus
Moderation:	<i>Prof. Dr. Edgar Wolfrum</i> (Universität Heidelberg)

### Leitfragen

Die Vorträge der Tagung nehmen diejenigen Rektoren der fünf Universitäten und Technischen Hochschulen in den Blick, die nach der nationalsozialistischen Machtübernahme in ihre Ämter gelangten. Das Hauptinteresse gilt dabei folgenden Fragen: Welche politischen Vergangenheiten hatten die Rektoren? Welche Rolle spielten die Universitäten selbst, die Landeskultusministerien, das Reichserziehungsministerium oder auch Parteistellen der NSDAP bei der Auswahl der Rektoren? Welches Amtsverständnis entwickelten die Rektoren und in welchem Verhältnis stand dieses zur ihrer Amtspraxis? Wie verlief die Entnazifizierung der Rektoren und welche Karrierewege beschritten sie nach 1945?

Hier abtrennen

An der Tagung

**„Führer der Hochschulen“ – Die Rektoren der badischen und württembergischen Universitäten und Technischen Hochschulen im Nationalsozialismus**  
am Freitag, 18. November 2016, im  
Universitätsarchiv Heidelberg, Akademie-  
straße 4, 69117 Heidelberg

nehme ich mit weiteren \_\_ Personen teil.

Name, Vorname

ggf. Institution

Straße

PLZ, Ort

Datum und Unterschrift

Um postalische Anmeldung bis 11. November 2016 wird gebeten.  
Gern auch per E-Mail an: kontakt@ns-ministerien-bw.de